

## DAS THEMA

---

### QUALITÄT VERSUS WIRTSCHAFTLICHKEIT?

- 8 Interview mit Nina Knappe:  
»Wissen ist eine Quelle für  
Wandel«**  
*Elisabeth Niederstucke* fragt nach dem Spannungsfeld zwischen Qualität und Ökonomie in der Geburtshilfe
- 14 Abrechnung in der Geburtshilfe mit dem DRG-System: Mythen und Fakten**  
Das Abrechnungssystem wird von *Holger Maul* vor dem Hintergrund aktueller politischer Entwicklungen unter die Lupe genommen
- 22 Hebammenstreik in Berlin: »Wir dürfen nichts unversucht lassen«**  
*Bettina Salis* im Interview mit *Ann-Jule Wowretzko* über den Streik der Hebammen an der Charité und am Vivantes Klinikum in Berlin
- 26 Qualität und Versorgung im Wochenbett: Blinder Fleck?**  
Wie sich eine umfassende Wochenbettbetreuung unter veränderten Rahmenbedingungen sicherstellen lässt, reflektiert *Daniela Erdmann*
- 32 Wochenbettbetreuung: Zwischen Ethik und Einsparungen**  
Ein Kommentar von *Alexandra Leiterer* über Ansprüche, Trends und Versorgungssicherheit
- 36 Künstliche Intelligenz in der Medizin: Fürsorge ist nicht zu ersetzen**  
*Klaus Vetter* ordnet die Nutzung künstlicher Intelligenz für die Geburtshilfe ein

## BERUF & PRAXIS

---

- 40 Sterbebegleitung als Hebamme: Am Anfang und am Ende**  
Wie die Betreuung bei Geburt und Tod sich verbindet, berichtet *Miriam Steinhauer*

8

### Qualität versus Wirtschaftlichkeit?

Die Geburtshilfe befindet sich im Spannungsfeld zwischen den Ansprüchen an eine hochwertige Hebammenbetreuung und der voranschreitenden Ökonomisierung. Wohin entwickelt sich die Qualität der Versorgung und wie können Hebammen für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen?

# 40

## Sterbebegleitung als Hebamme: Am Anfang und am Ende

Der Beginn und das Ende des Lebens haben mehr Parallelen als gedacht. Die Begleitung in diesen Phasen erfordert ein besonderes Gespür für Bedürfnisse, Empathie und das individuelle Eingehen auf Menschen – genau das, was Hebammen so gut können.

## Digitalisierung in der Hebammenarbeit: »App to Date«

Digitale Information und Kommunikation zu nutzen, ist auch Hebammen und (werdenden) Eltern nicht mehr fremd. Aber wohin führt es, wenn Apps den direkten Kontakt ersetzen? Ein Kommentar über die Chancen und Risiken.

## SCHWANGERSCHAFT

---

- 43 Reproduktionsmedizin:  
Endometriose und Kinderwunsch**  
*Katharina Haag und Bernd Rosenbusch über  
Fertilitätsstörungen und deren Behandlung*

## POLITIK & GESELLSCHAFT

---

- 52 Digitalisierung in der  
Hebammenarbeit: »App to Date«**  
*Ulrike Bleyl kommentiert die Zukunft der  
Hebammenarbeit in einer digitalen Welt*
- 60 Regretting Motherhood:  
Hebammen prägen Rollenklischees**  
*Wie Hebammen gesellschaftliche Normen  
vermitteln, betrachtet Martina Rohrer*

## AUS- & WEITERBILDUNG

---

- 64 Postnatale Adaptation:  
Neun Phasen zum Ankommen**  
*Auf dem diesjährigen Gewinnerposter des  
DHZCongresses beschreibt Laura Albertz die  
postpartale Anpassung*
- 68 Kompakt-Update: Challenge aus  
Wissenschaft & Praxis**  
*Birgit Heimbach nahm von der ganztägigen  
Online-Konferenz geballtes Wissen mit*

## KULTUR

---

- 78 Barbara Hepworth:  
Mutter und Kind**  
*Das Werk der britischen Künstlerin wird vor  
dem Hintergrund ihrer Biografie von Birgit  
Heimbach vorgestellt*

## IMMER IN DER DHZ

---

- 1 Editorial
- 4 Aktuell
- 47 Studien
- 57 Nachrichten
- 74 Qualifizierung
- 76 Tagungen & Kongresse
- 77 Fortbildungen
- 84 Ländersachen
- 87 Marktplatz
- 95 Medien
- 96 Leser:innenbriefe
- 99 Vorschau/Impressum
- 100 Kolumne